

Neues Planschbecken nimmt Gestalt an

Im Freibad wird schon emsig für die neue Saison gearbeitet – Kinder-Attraktion als Prestige-Projekt

Burgkirchen. Die nächste Badesaison wird bereits fleißig vorbereitet. Seit Mitte Februar wird im Freibad Burgkirchen kräftig an verschiedenen Stellen gearbeitet. Vor allem geht es um das große Projekt eines neuen Kinderplanschbeckens.

„Die Ertüchtigung unserer zentralen Freizeiteinrichtung Freibad“ hatte Bürgermeister Johann Krichenbauer zum Ziel der nächsten Jahre erklärt, wobei das neue Kinderplanschbecken den Startschuss darstellen soll. Dieses Vorhaben soll nach dem Willen der Verantwortlichen zur Freibad-Öffnung fertig sein. Das heißt, dass dann auch der Probetrieb bereits einwandfrei gelaufen sein muss. Als spätesten Eröffnungstermin für den Standort Burgkirchen haben die Bäderbetriebe Burghausen den Anfang der Pfingstferien geplant.

Das alte Kinderplanschbecken war bereits im Herbst weggerissen worden. Dabei bereiteten die Fundamente allerdings eine unliebsame Überraschung. Denn die Fundamente waren viel breiter und tiefer als gedacht und noch dazu mit Stahl bewehrt. Diese überraschend starken Fundamente werden nach Angaben des Bauamtes Burgkirchen zu einer Überschreitung des Kostenrahmens führen. „Aber mehr als zehn Prozent werden wir die Kalkulation nicht überschreiten“, da ist Johann Armstorfer vom Bauamt Burgkirchen sicher. Die Kosten waren mit insgesamt 306 000 Euro netto geplant, diese Summe wird die Gemeinde Burgkirchen übernehmen.

Im vergangenen November und Dezember war bereits der Becken-



In eine Baustelle hat sich das Planschbecken im Freibad verwandelt. Die neuen Edelstahlbecken sind hier mit grauer Folie abgedeckt. Das Wasservolumen wird unverändert bleiben, aber die Form ist neu. – Foto: Gerlitz

bau möglich, der komplett in Edelstahl ausgeführt wurde. Die Form verändert sich in ein Rechteck, das zwei Becken mit unterschiedlichen Tiefen fasst: einmal fünf bis 15 Zentimeter und einmal 30 Zentimeter. Im Januar und in der ersten Februarhälfte war witterungsbedingt Pause auf der Freibad-Baustelle.

Demnächst soll die Verrohrung der neuen Freizeiteinrichtung angelegt werden und in einen bereits hergestellten Betonschacht sollen zwei Pumpen eingebaut werden. Eine Pumpe wird dem Betrieb der Kinder-Attraktionen dienen, die andere wird Wasser zur Messung des Chlorwerts, pH-Werts usw. fördern.

Auch die Landschaftsgärtner waren in den vergangenen Wochen bereits im Freibadgelände aktiv. Rund ums große Becken und das Erlebnisbecken wurden die Hecken entfernt, im Gegenzug sollen um das Sportbecken Gabionen (Mauersteinkörbe) mit Sitzgelegenheiten und Ablagemöglichkeiten aufgestellt werden. „Heutzuta-

ge ist es allgemein üblich, dass der Rasen bis ans Becken reicht. Die Eltern wollen ihre Kinder beobachten“, erklärt der Leiter der Burghäuser Bäderbetriebe, Markus Günthner, die Entfernung der Hecken. Die Terrassenfläche um den in den vergangenen Sommer gut gelaufenen Kiosk herum soll mit Pflastersteinen vergrößert werden. – ge